



**BÜRO BLAU**

Beratung und Planung für  
Stadt und Landschaft

Dipl. Ing.  
Frank Baumann

Horstweg 5  
14059 Berlin

Tel 030 – 30 10 54 64

Fax 030 – 30 10 54 65

eMail [berlin@bueroblau.de](mailto:berlin@bueroblau.de)

Web [www.bueroblau.de](http://www.bueroblau.de)

BÜRO BLAU • Horstweg 5 • 14059 Berlin

3. März 2008

Beschäftigung, Bildung und Teilhabe vor Ort



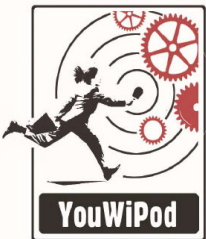
## Pressemitteilung

Zur Freigabe ab: Dienstag, 04.03.2007, 10:30 Uhr

4.608 Zeichen

### Wo geht's hier zum Traumberuf?

**Startschuss für die Sendungen „YouWiPod – Jugend geht in die Wirtschaft“ aus dem Internet**



Jugendliche gehen als Rasende Reporterinnen und Reporter in Unternehmen – das Aufnahmegerät immer dabei. Sie wollen mehr über ihren Wunschberuf erfahren, Kontakt zu Ausbildungsunternehmen knüpfen, Einblicke erhalten. Sie interviewen Menschen zu ihrer Arbeit, ihren Ausbildungsberufen, dem Unternehmensalltag. Daraus entstehen kurze Hörbeiträge, die ab heute über das Internet überall und jederzeit verfügbar sind. Der Podcast „YouWiPod – Jugend geht in die Wirtschaft“, von Jugendlichen aus 8 Soziale Stadt-Gebieten in Brandenburg produziert, wird in den kommenden Monaten kontinuierlich um Sendungen über weitere Berufe ergänzt.

„Was gibt es hier zu tun?“ – Xenia, Lisa und Elfi, zwischen 14 und 17 Jahre alt, sind etwas nervös. Ein letzter Blick auf ihren vorbereiteten Interview-Leitfaden, noch einmal das Aufnahmegerät testen. Sie stehen vor einer Prenzlauer Kleintierpraxis. Sie schauen sich ein letztes Mal an, atmen tief durch, dann betreten sie die Praxis von Dr. Till, der die drei Schülerinnen bereits erwartet. Viele junge Menschen im Alter der drei sind unzureichend darüber informiert, welche Berufe es gibt, was sie im beruflichen Alltag erwartet und welche Anforderungen an sie gestellt werden. Vorhandene

Informationsquellen werden nicht genutzt, weil sie nicht in der Sprache der Jugendlichen verfasst sind. Gleichzeitig erleben Unternehmen zunehmend Schwierigkeiten, geeignete Auszubildende zu finden. Oder sie bilden gar nicht aus und sind schlecht aufgestellt, wenn in Kürze zunehmend Nachwuchskräfte fehlen. Hier setzt das YouWiPod-Projekt an.

**„Was passt zu uns?“** – Jeweils zehn Schülerinnen und Schüler aus den Soziale Stadt-Gebieten

- Hohenstücken in Brandenburg a.d.H.
- Sachsendorf-Madlow in Cottbus
- Fürstenwalde Nord
- Neuruppin Wohngebiet WK I-III
- Stern / Drewitz in Potsdam
- Igelpfuhl in Prenzlau
- Obere Talsandterrassen in Schwedt und
- Velten-Süd

haben in den letzten Monaten Informationen über ihren Wunschberuf gesammelt, und das auf eine völlig neue Art und Weise. In mehreren Seminaren arbeiteten sie sich unter Anleitung des Projektträgers BÜRO BLAU in die jugendgemäße Technologie des Podcasts ein. „Nette Jungs“, „Fan-Team!“, „Neuruppiner Girls“ und „Kellerasseln“ hießen einige der Produktionsgruppen, die Unternehmen besuchten und Reportagen über den betrieblichen Alltag aufzeichneten. Mitgeschnitten wurden nicht nur die Gespräche mit den Interviewpartnerinnen und -partnern, sondern auch Geräusche, die mit dem Beruf in Verbindung stehen: ratternde Maschinen, Kindergeschrei, klingelnde Telefone, klapperndes Geschirr.

**„Hör's Dir an: die Job-Show“** – Anschließend wurden die Sendungen des Podcasts, Episoden genannt, mit einer speziellen Software bearbeitet und geschnitten. Von Modedesignerin über Prüfmitarbeiter in der Werkstoffkunde, Musiklehrerin bis hin zu Radiomoderator reichen die Traumberufe der Schülerinnen und Schüler, über die ab dieser Woche auf der Seite [www.YouWiPod.de](http://www.YouWiPod.de) berichtet wird. Beteiligt sind Unternehmen wie die Heidelberger Druckmaschinen, die Potsdamer Kindertagesstätte „Sternschnuppe“ oder die Modemacherin Sylvia Heise. Einige Unternehmen bieten den erfolgreichen Teilnehmenden darüber hinaus Praktikumsplätze an.

**„Play: Job, Job, Job!“** – Der offizielle Start des Podcasts ist der 4. März 2008. Ab sofort sind die Episoden auf der Internetseite abrufbar und werden fortlaufend ergänzt. Sie können auch – ähnlich einer Zeitung, aber völlig kostenlos – abonniert werden. Es entsteht ein Berufsinformations-Portal von Jugendlichen für Jugendliche – in ihrer eigenen Sprache. Anzuhören auf jedem Computer mit Lautsprechern oder nach dem Herunterladen auf jedem MP3-Player.

Unternehmen, die in den nächsten Wochen ihre Tür für eine Gruppe von 2 bis 3 Jugendlichen öffnen wollen und sich etwas Zeit nehmen, Fragen zu Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten zu beantworten, können sich gerne beim BÜRO BLAU an Ingrid Lankenau wenden (Tel. 030 – 30105464, E-Mail: [lankenau@bueroblau.de](mailto:lankenau@bueroblau.de)).

Das Projekt YouWiPod wird finanziert aus dem Europäischen Sozialfonds, vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Rahmen des Sonderprogramms „Beschäftigung, Bildung und Teilhabe vor Ort“. Eigenmittel steuern zudem die acht mitwirkenden Städte bei. Projektbeteiligte aus diesen Städten treffen sich anlässlich des Podcast-Starts in Brandenburg a.d.H., wo sie auf Einladung der Beigeordneten Birgit Hübner Erfahrungen aus Projekten im Schnittpunkt Schule – Wirtschaft austauschen.

### **Ansprechpartnerin für die Presse**

Ingrid Lankenau, BÜRO BLAU Berlin, Tel. 030 – 30 10 54 64, mobil 0162 – 4567 462, E-Mail: lankenau@bueroblau.de.

Zur Unterstützung von Veröffentlichungen finden Sie zum Download

- das YouWiPod-Logo unter <http://www.youwipod.de/files/image/youwipod300.jpg>
- das YouWiPod-Plakat unter [http://www.youwipod.de/files/file/YouWiPod\\_Platat\\_web.pdf](http://www.youwipod.de/files/file/YouWiPod_Platat_web.pdf)
- diese Pressemitteilung unter [http://www.youwipod.de/files/file/PMPodcaststart\\_080304.pdf](http://www.youwipod.de/files/file/PMPodcaststart_080304.pdf).

Die nächsten Workshop-Termine, bei denen die Möglichkeit besteht, sich vor Ort einen Eindruck über das Projekt zu verschaffen, finden statt

- am 27. und 28.3. in Prenzlau mit Jugendlichen aus Schwedt und Prenzlau
- am 5. und 6.4. in Velten mit Jugendlichen aus Neuruppin und Velten sowie
- am 26. und 27.4. in Fürstenwalde mit Jugendlichen aus Cottbus und Fürstenwalde.

Bei Interesse bitten wir um vorherige Kontaktaufnahme.

Bei Veröffentlichung erbitten wir zwei Belegexemplare oder einen Linkhinweis auf Ihre Online-Ausgabe.

